

Verdeckte Wohnungslosigkeit ist ein großes Problem

„Netzwerk Präventive Wohnraumhilfe“ informiert auf dem Langenhagener Marktplatz

LANGENHAGEN (OK). Wer am Freitag vergangener Woche über den Marktplatz geschlendert ist, wird sich vielleicht gewundert haben. Was haben ein Einkaufswagen, ein Zelt und ein Sofa dort zu suchen? Aykut Ilaslan, Fachkoordinator der Allgemeinen Sozialberatung im Rathaus, erläutert: „Wir informieren hier mit unserem Langenhagener ‚Netzwerk Präventive Wohnraumhilfe‘ zum heutigen bundesweiten Tag der wohnungslosen Menschen.“

Menschen, die einen Einkaufswagen mit ihrem ganzen Hab und Gut durch Langenhagen schieben oder am Silbersee campieren, seien im Stadtbild schon ab und an zu sehen. Ein weitaus größeres Problem sei aber die so genannte verdeckte Wohnungslosigkeit, die durch das Sofa symbolisiert werde. „Das sind beispielsweise Frauen, die zu Hause rausgeschmissen werden, und erst einmal bei einer Freundin auf dem Sofa unterkommen“, sagt Rastam Kaya von der Fachstelle präventive Wohnraumhilfe, die von der Region Hannover gefördert wird. Wenn es um das Thema Wohnungssuche geht, kommt die präventive Wohnraumhilfe ins Spiel. „Wir unterstützen bei der Wohnungssuche“, sagt Rastam Kaya. An erster Stelle stehe aber der Erhalt der Wohnung. Rastam Kaya: „Wir vermitteln auch zwischen Mietern und Vermietern.“ Je früher, desto besser: Das Team komme auch oft im Zuge der Resozialisierung zum Einsatz. Problematisch werde es auch, wenn Kinder involviert seien.“

An acht Informationsständen



Das Team der Allgemeinen Sozialberatung mit insgesamt sieben Mitarbeitern sucht nach pragmatischen Lösungen: Rastam Kaya (von links), Aykut Ilaslan, Susanne Cortez, stellvertretender Fachkoordinator Hendrik Dürr (vorn).

Foto: Oliver Krebs

standen Fachkräfte für Fragen zur Verfügung: die Fachstelle Präventive Wohnraumhilfe, SeWo, die AWO mit Übergangswohnen und Schuldnerberatung, das Jobcenter, der Senioren- und Pflegestützpunkt, der Sozialpsychiatrische Dienst, die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Region Hannover mit dem Wohnraumbeförderungprogramm im Bestand. Das Angebot richtete sich ausdrücklich auch an Menschen, die selbst von Wohnungsverlust bedroht oder betroffen sind. Sie können sich unverbindlich informieren und

bei Bedarf sofort erste Hilfe in Anspruch nehmen. Gesucht wurden an diesem Tag außerdem Ehrenamtliche. Wohnungslosentinnen und Wohnungslosen begleiten Menschen bei der Wohnungssuche und zu Besichtigungsterminen. Eine Sozialberatung ist damit nicht verbunden. Die Fachstelle arbeitet die Ehrenamtlichen ein und begleitet sie. Angesprochen sind an diesem Tag aber auch Eigentümerinnen und Eigentümer, die Wohnraum vermieten und sich über Fördermöglichkeiten informieren möchten. An-

sprechpartner ist Rastam Kaya unter der Telefonnummer (0511) 73 07-50 56 sowie unter wohnraumhilfe@langenhagen.de. Zum bundesweiten Tag der Wohnungslosen ist am Vorabend schon eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Überwindung von Obdachlosigkeit bis 2030 – Gemeinsam für ein Zuhause – Wie kann es uns gelingen?“ über die Bühne gegangen. Darüber hinaus ist die Ausstellung „Zum Greifen nah: das Leben von der Straße“ im VHS-Treffpunkt eröffnet worden. Sie läuft bis zum 28. September.

Kranke Eiche in Alt-Godshorn wird gefällt

Fällung am 17. September – Verkehrsbehinderungen während der Arbeiten

GODSHORN. Eine mehr als 100 Jahre alte Stiel-Eiche an der Straße Alt-Godshorn auf Höhe der Hausnummer 110 muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Stadt Langenhagen hat die Arbeiten für Donnerstag, 17. September, angekündigt. Während der Fällung werden die Fahrbahn halbseitig und der Gehweg vollständig gesperrt. Der Baum ist nach Angaben der Stadt stark geschädigt und weist kaum noch neue Blätter auf. Zudem wurden Bohrspuren und Holzmehl entdeckt, die auf

einen Befall durch holzbewohnende Käfer hindeuten. Eine Untersuchung durch einen externen Baumsachverständigen ergab, dass die Eiche an der sogenannten Eichen-Komplexkrankheit leidet. Dabei können verschiedene Schadfaktoren zu einem schnellen und unumkehrbaren Verlust der Vitalität führen. Da der Baum unmittelbar an einer stark befahrenen Straße und nahe der Wohnbebauung steht, sieht die Stadt eine erhebliche Gefahr für die Verkehrssicherheit. Eine Erhaltung sei deshalb nicht mehr möglich.

Als Ausgleich für die Fällung soll an anderer Stelle ein neuer Baum gepflanzt werden. Die Stadt bittet Verkehrsteilnehmer und Passanten, während der Arbeiten die Absperrungen zu beachten. Die Fällung erfolgt ausnahmsweise außerhalb der üblichen Vegetationsperiode. Grundsätzlich dürfen solche Arbeiten aus naturschutzrechtlichen Gründen nur in der Zeit von Oktober bis Ende Februar durchgeführt werden. Wegen des bestätigten akuten Sicherheitsrisikos wurde die Fällung vorgezogen.

Sirenenalarmierung wird überprüft

LANGENHAGEN. Nach Beschwerden über nächtliche und frühmorgendliche Sirenenalarme hat die Stadtfeuerwehr Langenhagen die automatische Sirenenalarmierung zunächst ausgesetzt. Bis auf Weiteres werden die Sirenen nur noch gezielt und auf Anforderung ausgelöst. Gleichzeitig werden die Alarmierungsabläufe und Einsatzstichworte überprüft. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr bleibt nach Angaben der Stadtfeuerwehr uneingeschränkt bestehen. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte werden weiterhin über digitale Meldeempfänger alarmiert. Die Sirene ist ein zusätzlicher Alarmie-

rungsweg und wird vor allem bei größeren Einsatzlagen genutzt. Geprüft werden soll, bei welchen Einsatzstichworten eine zusätzliche Sirenenalarmierung notwendig ist und wo darauf verzichtet werden kann. Ziel sei eine bedarfsgerechte Alarmierung, die sowohl die Interessen der Anwohner als auch die Anforderungen der Feuerwehr berücksichtigt. Das Langenhagener Sirenenetz umfasst 25 Standorte. Es wurde vor allem für den Bevölkerungsschutz aufgebaut und soll bei größeren Schadenslagen, Extremwetterereignissen oder anderen Gefahrenlagen zur Warnung der Bevölkerung dienen. 16 Sirenen werden zu-

sätzlich für die Feuerwehralarmierung genutzt. Die Stadtfeuerwehr betont, dass Beschwerden über nächtliche Alarmierungen ernst genommen würden. Gleichzeitig müsse sichergestellt werden, dass bei größeren Einsätzen schnell genügend ehrenamtliche Kräfte erreicht werden. Die Feuerwehr setzt deshalb auf mehrere voneinander unabhängige Alarmierungswege. Die aktuelle Überprüfung soll zwischen notwendigen und verzichtbaren Sirenenalarmen unterscheiden. Die Stadtfeuerwehr kündigt zudem einen sachlichen Dialog mit der Bevölkerung an. Ziel sei es, Sicherheit und Lebensqualität miteinander zu verbinden.

Sonja Vorwerk-Gerth GmbH

Ambulanter Pflegedienst
Dementenwohngemeinschaften

Wir pflegen **anders** – mit **HERZ** und **VERSTAND!**

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76
www.vorwerk-gerth.de

TOP-CAR Autoservice

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlage-Service

Tel. 0511 – 73 73 40

Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 – 16.30 Uhr · Freitag: 7.30 – 14.30 Uhr

DR. ROHRBACH SCHULEN

HANNOVER
rohrbach-schulen.de

Tag der offenen Tür
26. Sept.
11–14 Uhr

Komm zu uns und werde
Physio- oder Ergotherapeut:in!

Studium neben der Ausbildung möglich!
Physiotherapie B.Sc. | Ergotherapie B.Sc.

Heisenbergstraße 17 | 30627 Hannover | Tel. 0511 95 68 90

ECHO

www.extra-verlag.de

Wir

machen den Weg frei für deine Rente.

Gemeinsam sorgen wir vor – für dein gutes Gefühl im Alter.
Bleib informiert unter hannoversche-volksbank.de/altersvorsorge

Bleib informiert.

Hannoversche Volksbank

Wir machen den Weg frei.